

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Joh. Bunonis, Weyl. Pastoris und Professoris zu Lüneburg
Historische Bilder/ Darinnen Idea Historiæ Universalis,
Eine kurtze Summarische Abbildung der fürnehmsten
geist- und weltlichen Geschichte/ ...**

**Buno, Johannes
Buno, Levin Ernst**

Ratzeburg, 1705

VD18 1023313X

Sec. 3. Das 3te hundert Jahr nach Christi Gebuht.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18177

Das Römische Kriegesherr in Britanien Clodium Albinum zum Kaiser : Sie sind aber alle beyde von Severo nach einander umbracht/da er die meutenierende Kriegesleute/welche/weil der Kaiser an Füßen krank war / und den Krieg nicht abwarten können/seinen Sohn Balsianum zum Kaiser aufgeworfen hatten / straffen und hinrichten ließ/ sagte Er : Sentitisne caput imperare non pedes : Fühlet ihr nun / daß der Kopff / und nicht die Füße regieren. Der Picten oder alten Schotten Einfälle und Streifse einzuhalten / ließ er eine starcke Maur zwischen Engelland und Schottland ziehen ; Davon noch heutiges Tages etwas an den Orten zu sehen.

schwarzen Nigrum unter ihm. Der Abt bey dem Kaiser der da lieget, Albinus.

Sec. 3. Das 3te hundert Jahr ist gesetzt auff Cerberum den dreyköpffigten Höllenhund ; welcher in diesem Seculo in 4 grausamen Verfolgungen unter Severo, Maximino, Decio und Valeriano, auch mit abscheuligen Ketzeren wider die Christliche Kirche hefftig gewütet.

In dem 1ten Decennio von 1 bis 10 Jahr.
Kirchen Historien.

Die Presse
mit 6. Schrau-
ben.

Die 6te Verfolgung der Christen
entstand zu Rom und hernach auch in
Africa; Da Severus der Kaysler in
Orient Kriege führete: Welche Ver-
folgung er mit einem öffentlichen
Edict dennoch confirmirte. Wor-
auff sie mit aller Hefftigkeit fortge-
setzt ward: Obnerachtet Tertul-
lianus seine Apologias und Schutz-
Schrift dagegen setzte / und der
Christen Unschuld erwiese. In die-
ser Verfolgung ist unter andern hin-
gerichtet worden Victor, Bischoff zu
Rom: Irenæus Bischoff zu Lyon in
Franckreich / ward sampt seiner Ge-
meine nieder gehauen und umbracht.
Aber theils Verfolger mussten den-
noch Gottes Gericht inne werden.
Dann Saturninus Pro Consul o-
der des Burgemeisters Stadthalter
zu Rom welcher viel unschuldige
Christen hinrichten lassen / ward mit
Blindheit gestraffet; und Claudius
Herminianus Lands - Verweser
in Cappadocia von den Würmen
gefressen: Dieser musste Gottes
Gericht erkennen; und sagte zu den
Seinen: Sie solten diese seine
Straffe

Straffe ja niemand wissen lassen; damit sich die Christen darüber nicht erfreueten.

Origenes, dessen Vater Leonidas in dieser Verfolgung zu Alexandria in Egypten getödtet worden/lehrete/da er 18. Jahr alt war/in der Alexandrinischen Kirchen den Catechismum / und schrieb viel trefflicher Bücher. In den letzten aber hat er grosse Irrthüme mit untergemischt. Der grossen Schmah/ so ihm sollen angethan werden/ zu entgehen/ hat er endlich in der 8ten Verfolgung/ so unter Decio dem Kaiser geschehen/den Götzen geräuchert: Welchen Fall er gleichwol schmerzlich hereniet.

Er lehret vom Catheder die Origines und Fundamenta des Glaubens; nemlich den Catechismum / Leute hören ihm zu.

Symmachus ein Ebioniter hat die Bibel aus der Hebräischen Sprache in die Griechische also übersetzt: Daß er mehr auff die Meinung / als auff die Worte gesehen.

Er sagte, Symmachus, wie ich / und sehen auff den Sensus und Meinung der Schrift mehr als nach den Worten.

Minutius Felix ein Römischer Sachwalter / hat ein Dialogum oder Gespräch geschrieben / zwischen einem Christen und Juden.

Der kleine Minutius ist felix, glücklich und herrlich bekleidet. Er hat 2. Briefe / auff deren einem des

Christen Worte: Auff dem andern des Juden Worte geschrieben.

Welt

Weltliche Gelahrte.

Er hat einen
langen Flohr am
Hute und schreibet.

Florus der Historien-Schreiber.

Er sol of die
Strate oder
Strasse und
schrieb also.

Philostratus Sophista ein Bei-
ser und Gelahrter/hat unter andern
das Leben Apollonii Thyanei, des
Schwarzkünstlers beschrieben.

Die nieset im
merfort der die
Weltkugel hat.

Dionysius, hat den Erdkreis be-
schrieben.

In dem 2ten Decen, von 11 bis 20 Jahr.

Kirchen Historien.

Fah / darinn
das Buch.

Eine in die Griechische Sprache
übergesezte Bibel hat man zu Jeri-
che in einem Fah gefunden / welches
die 5te Griechische Version gewesen

Bei der Uh-
len der Aff richt
in die Kann.

Julius Africanus ein Chrono-
logus, hat ein Zeit-Register ge-
schrieben.

Er hat eine
Kahme, und zeh-
get in seinem
Buche seine
Hexapla und o.
Tetra der Bibel/
welche die rech-
ten Origines waren.

Origenes kam umb diese Zeit
nach Rom; Er hat sechs und achte-
fache Versiones der Bibel zusam-
men getragen.

Römische Käyser.

Gar Kahl war
er / dann er zeh-
ne Haar auff
dem Kopff hat-
te. Er ersicht
das Männlein/
so sein Bruder
ist. In der Axe

Caracalla, hatte sonst diesen Na-
men von einer Art Manteln / so er
erdacht und getragen; ließ seinen
Bruder Getam, und alle so es mit
ihm gehalten auch Papinianum
tödtten. Nach dem dieser Wüterich
viel

viel unschuldige Leute umbringen lassen / ward er / im Zug wider die Parther / zwischen Edessa und Caras auff anstifften des Opilii Macrini getödtet; da er 6. Jahr und 2. Menath regieret hatte.

ein *Abt* 6. Jahr oben ein *Monat* mit 2.

Opilius Macrinus regierte 1. Jahr. Der Schäffer Opilio mit dem Schäffer = Stab

Heliogabalus der unzüchtige Unflath und Bösewicht / ward / da er 3. Jahr regieret hatte / weil er Severo nach dem Leben getrachtet / von den Kriegesleuten getödtet / und in die Tiber geschleppt.

Er hat eine Helle und heilige Gabel, sie hat einen Glanz; und 3. Spitzen welche 3. Jahr bedeuten; Er hat einen Strick um den Hals.

Weltliche Geschichte.

Alexander Aphrodisæus, ist der erste / so einen Commentarium über den Aristotelem geschrieben.

Ein *Ahl* ist den ändern, und Rodiff aus der See.

Artaxerxes ein Perser überwand Artabanum der Parther König / und richtete das Persische Königreich wieder an.

Die *Abren* da schneidet er mit der *Scheer*, und hat einen Persischen *Bund* welche oben eine hohe *Spitzen* haben; Darum ist eine *Krone*.

In dem 3ten Decennio von 21 bis 30 Jahr.

Römische Käyser.

Alexander Severus regierte 13. Jahr; War ein löblicher Käyser / der Gerechtigkeit handhabete / und

Der *Ahl* ist den ändern; Er ist Severus ernsthaft / und läßt den *Sever* aus

gute



dem Munde/dañ
er hat eine 3.
spitzige Gabel in
Krank auff
einer Stangen/
dabey ein um-
geworffener Pers
fischer Bund mit
einer Kro-
ne/ darumb Ab-
ren. (Artax.) das
Conterfey des
Herren Christi.

gute Kriegeres - Disciplina hielte,
den Zähnen; bedeut 13.

Artaxerxen der Perser König/wel-
cher die Römischen Provinzen an-
fiel/überwand er glücklich und trieb
ihn zurücke: In seine Haupt-Capell
hat er unter andern auch des Her-
ren Christi und Abrahams Bildniß
gesetzt/den Christen war er günstig
und gewogen / und gefiel ihm ihr
richtiger und gerechter Wandel.
Ist endlich bey Menß sampt seiner
Mutter von den meutenierenden
Kriegesleuten durch Anstiftung
Maximini getödtet worden.

Weltliche Gelahrte.

Ist das grosse
Buch / dabey
Targum zu lesen/
Iohanchen hatte er darin geschrieben.

Rabbi Jochanan schrieb das
Targum Hierosolymitanum.

Herodianus,
hat einen He-
rodas-Rock an.

Herodianus beschreibet der
Kaiser Leben / von Commodo an
biß auff Gordianum.

Ein uhl by
janus.

Berühmte Rechtsgelehrte sind
zu dieser Zeit gewesen Ulpianus,
Paulus.

Ein Pfauens
Schwanz bey
ihm.

Pomponius.

Er pomper
Bohnen auß der
Pompen.

Modestinus, sie stehen alle bey
dem Buch/darauff Jura, bedeut daß
sie Jcti, und Rechtsgelehrte seyn.

Er gehet gar
Modestherzu/dem
andern zu helf-
fen.

In

In dem 4ten Decennio von 31 bis 40 Jahr.

Kirchen Historien.

Ammonius von Alexandria hat ^{Am Mond hat} de consonantia Mosis & Jesu, ^{het er.} canones Evangel. &c. geschrieben.

Die 7te Verfolgung der Christen ^{Die Presse hat} erregete Maximinus Thrax aus ^{eine Figur wie} Haß gegen Alexandri Severi ^{7. der Kaiser} Hauß / in welchem viele fürnehme ^{hält die Presse} Christen und Kirchen - Vorsteher ^{als ob er die} waren ; Damit er sie unter diesen ^{Christen damit} Schein aus dem Wege räumen ^{schlagen wolte.} könnte.

In Arabia entstande eine neue ^{Der Araber} Keßerey und irrige Meynung etli- ^{mit seiner A-} cher Leute/welche fürgaben die See- ^{rabischen Spizens} len der Menschen stürben und ver- ^{Mützen hat ei-} dürben zugleich mit dem Leibe: ^{nen Bischoffs-} Würden aber am Jüngsten Tage ^{Stab / welcher} wieder aufstehen. Derowegen ^{uns allemahl} daselbst ein Synodus oder Vers- ^{Synodus und sol-} sammlung der Geistlichen angestel- ^{che Versamm-} let worden: In welcher Origenes ^{lungen anzeiget} diesen Irrthum kräftig widerle- get / und die Irrende zurecht ge- bracht.

Römische Kaiser.

Maximinus Thrax ein sehr groß ^{Er ist mario} ser und starcker Mann/ein Büterich ^{mus und gar} und ^{und}



groß abgebildet;
und hat nur ein
Auge an der
Stirn / wie die
Poeten von den
Cyclopen sichten.
Die Gabel hat
3. Spizen.

und Tyrann/regierte grausam/und
ließ viel unschuldige Leute hinrich-
ten: Daher er von etlichen Cyclops,
ein einäugiger Rieß und Menschen-
Fresser genennet worden; Er wurde
wegen seiner Grausamkeit den
Kriegesleuten verhaßt: Die ihn
samt seinem Sohn tödteten; Da
er 3. Jahr regieret hatte.

Der jüngere
junior bindet ei-
ne Gurt an sich/
Gordianus. Die
Ere bey ihme.

Gordianus Junior, der jünge-
re/etwan nur 16. Jahr alt/ regier-
te 6. Jahr. Er hatte eine glückliche
Regierung / so lange sein Schwie-
ger-Vater Misicheus lebete. So
bald aber dieser aus dem Wege/hat
Philippus Arabs, der Uraber/ ihn
beydes des Käyserthums und des
Lebens listiglich beraubet.

Weltliche Gelahrte.

Die hat ein
hohen Casis oder
Helm.

Dion Cassius, hat Historien ge-
schrieben.

Ihm blöset er
der blutet die
Nese oder Nase.

Plotinus des Ammonii Disci-
pul, ein Philosophus, der andere
Plato genandt.

In dem 5ten Decen. von 41 bis 50. Jahr. Kirchen Historien.

Der Bischoff
mit dem Bi-
schoffs, Stab /
ist ein Krieger
Gregor hat ein

Gregorius Neo-Cæsariensis mit
dem Zunahmen Thaumaturgus,
Wunder-Thäter/ Bischoff in Pon-
to, war eines so heiligen Lebens/das

Gott

Gott durch ihn Wunder that. Ihm ist auch eine Offenbarung geschehen von der Heil. Dreieinigkeit. er Wunder thun kan.

Harnisch und Schild / darauff ein neu Kayserlich Wapen Neocæsarsensis, damit

Cyprianus war Bischoff zu Carthago, ein firtrefflicher und gewaltiger Lehrer/eines Heil. Lebens und Wandels.

Auff der Kypen sitzt der Bischoff/und hat etliche Karte.

Römische Käyser.

Philippus Arabs, der Araber ward im 7ten Jahr zu Verona von den Kriegesleuten getödtet: Und sein Sohn der junge Philippus ein Knabe von 12. Jahren/der sonst also eines ernstehafften Gemüths war/ daß er durch keine Kurzweil zum Lachen mögen gebracht werden/ zu Rom umbgebracht. Etliche wollen/ es sey dieser Philippus der erste Christliche Käyser gewesen/ Aber er hat gar kein Christlich Leben geführet.

Er hat Viel und dicke lippen, und eine Arabische Mütze und Sebel. Der Winkelhaacke giebt 7.

Weltlicher Gelahrter.

Arrianus ein Historien-Schreiber.

In Ahren sitzt er mit blossen anss und schreibet.

Im dem 6ten Decen. von 51 bis 60 Jahr. Kirchen Historien.

Die achte und fast grausamste Vertolung wider die Christen/ stellet der Käyser Decius an zum Theil

Die Presse darüber der Brill 8. giebet. Der Käyser mit dem Spieß/ wo aus

F

aus



mit er die Off-
zianten und
Landverwesser
erstechen wolte/
wosern sie in der
Execution säumig
wären.

aus Haß wider Philippum, welcher
den Christen günstig gewesen: Und
dann weil er sahe / daß der Christen
Gemeine täglich zunahm / und die
Tempel der Gözen verlassen wur-
den. Er ließ einen scharffen Befehl
an alle Landverwesser und Offician-
ten mit angehengter hefftigen Be-
drohung abgehen / daß sie alsobald
alle Christen entweder vertilgen / o-
der sie zu dem alten Gözen-Dienste
bringen sollten. Worauff man die
Christen mit allerley Marter / so zu
ersinnen gewesen / gequälet und hin-
gerichtet. Origenes ward damahln
durch Pein und andere Umstän-
de dahin gebracht / daß er den
Gözen opfferte. Cyprianus und
Gregorius Thaumaturgus ent-
wichen und hielten sich verborgen.

Paulus, der
Pfaffen-Kopff.
Die Leuchte das
mit man die
Einsiedler mah-
let / bedeut den
Einsiedler.

Paulus 22. Jahr alt / wich in die
Einöden; Darin ihm der Palma-
baum kleidete un speisete: Daher die
Einsidler ihren Ursprung habē. Da
Decius der Käyser umbkamen / ließ
auch diese Verfolgung nach. Fing
aber auff Befehl des nechstfolgen-
den Käysers Galli bald wieder an.

In der Rab-
wo der Bis-

Zu Rom ward ein Synodus, ein
Versammlung von 60. Bischöffen
gehal-

gehalten wegen derjenigen / welche
 zur Zeit der Verfolgung aus Furcht
 der Marter das Christenthum ver-
 seugnet hatten / ihren Fall bereueten
 und suchten von der Gemeine wie-
 derum angenommen zu werden. No-
 vatus aber / wolte solche Apostatas
 und Mammelucken / ob sie gleich
 Busse thäten / nicht wiederum zu der
 Gemeinschaft der Gläubigen las-
 sen. Dieser des Novati Meinung
 hat der Synodus zu Rom wider-
 sprochen ; und hierin einen solchen
 Schluß gemachet : Daß man die
 gefallene und bußfertige Sinder
 wieder annehmen müste. Weil die
 Novatianer, wie auch Montani-
 sten die jenigen / so von den Recht-
 gläubigen sich zu ihnen gaben / als
 Unreine von neuen taufften / so
 machtens die Rechtgläubige in Afri-
 ca und Asia eben also / und taufften
 diese auch von neuen / welche von den
 Novarianern getaufft waren / die-
 selben verliessen / und sich zu den
 Rechtgläubigen thaten : Weil sie
 davor hielten / daß wie die Ketzer
 keine rechte Lehre / also auch keine
 wahre Tauffe seyn könnte. Und ist
 der H. Cyprianus selbst dieser Mel-

*schoffs: Stab das
 bey 60.*

*Der Ketzer
 tritt auff die
 Bibel und wä-
 schet sich aus ei-
 nen neuen Fass
 oder Schüssel/
 wolte purus oder
 Catharus werden:
 Von ihm sind
 die Cathari kom-
 men.*

*Der Ketzer
 tritt auff die
 Bibel bey dem
 Tauffstein und
 wil den andern
 tauffen/darüber
 Novatus.*



nung gewesen/daz nemlich niemand
 auffser der Christlichen Kirche oder
 Gemeine recht könne getaufft wer-
 den. Stephanus aber/der Bischoff
 zu Rom / hielt hergegen die Tauffe
 für recht / welche im Nahmen der
 heiligen Dreyeinigkeit geschehe.
 Den man nicht fragen müste/wer ge-
 tauffet/sondern ob einer getaufft sey.
 Und kündigte den Bischöffen in Asia
 die Gemein-und Brüderschafft auf.
 Schrieb auch scharffe Briefe an Cy-
 prianum. Es ist aber diese Sache
 durch Dionysium Bischoff zu A-
 lexandria abgethan worden: In de-
 me die Bischöffe in Asia und Africa
 des Stephani Meinung angenom-
 men.

Die Presse
 darüber 9.

Die 9te Verfolgung gieng an
 unter dem Käyser Valerio. Denn
 ob er wol gütig war und den Chris-
 ten anfänglich wol gewogen / so
 ließ er sich doch durch einen Egypti-
 schen Zauberer / dessen Künste er
 hoch hielt / wider die Christen ver-
 heßen / daz er eine Verfolgung wis-
 der sie anstellete. Es ward denen/
 so die Christen angeben würden/
 anfänglich die Helffte ihrer Güter/
 und hernach alle das Ihrige vers-
 heissen.

heissen. Stephano den Bischoff zu Rom / ward in dem er den Gottesdienst verwaltete / der Kopff abgeschlagen. Dessen Successor Sixtus ward im gleichen hingerichtet. Und Laurentius, welcher die Kirchen-Gelder / so für die Armen gesamlet waren / dem Stadt-Vogt nicht heraus geben wolte / auff einem Rost gebraten / welche Marter er mit solcher Beständigkeit ausgehalten / daß er zu dem Tyrannen gesagt: *Affum est, versa & manduca.* Diese Seite ist genug gebraten / kehre umb / isz davon. Cyprianum hat man erstlich ins Glend verwiesen / und hernach wieder nach Carthago geruffen; und ist nahe bey dieser Stadt enthauptet worden.

Zwey abgehauene Köpffe

Männlein auff dem Rost.

Der Ketzor Sabellius aus Cyrenaica Pentapoli / den Cyrenaischen fünf Städten in Africa bürtig: Daher seine Ketzerey *damnabilis pentapolitana doctrina*, die fünf Städtische verdammliche Lehre / von den Kirchen-Vätern genennet worden; brachte des Praxeas und Noeti, dessen Discipul er gewesen / Ketzerey wieder hervor / und lehrete im Göttlichen Wesen wäre nur eine

Er hat einen Sebel, und tritt auff die Bibel.

Person: Vater / Sohn und heiliger Geist wären nur bloße Namen / und keine Personen: Christus / der für uns gelitten / wäre Vater / Sohn und H. Geist. Eben dieses hatte Praxeas gelehret; daher seine Nachfolger Patripassiani genennet worden.

Römische Kaiser.

Decius als er wider die Gothen / welche über die Donau gefahren / un die Römische Provinzen verwüsten / unglücklich gefochten / ist in einen Sumpff oder Pfuhl gestürzet und versunckē; da er regieret hatte 1. Jahr

Eine Decke hat er um sich: Der Spieß bes deut 1.

Nach dem Decius auff solche Weise umbkommen / hat Gallus das Kaiserthum auff sich und seinen Sohn Volusianum gebracht: Ist aber sampt demselben / da er kaum 2. Jahr regieret / von den meutenirenden Kriegesleuten getödtet worden. Wie Emilianus von dem Kriegesheer in Pannonia zum einem Kaiser erwählet war: Welcher doch auch nur 3. Monath regierete.

Der Hahn Gallus ist Volusianus; hat eine 2. spitzige Sabel, sind 2. Jahr.

Valerianus ward im gleichen von seinem Kriegesheer zum Kaiser gemacht: Da er aber 6. Jahr regieret / ist er von dem Perser König mit List gefangen worden; der ihn an

Den W. d. d. an er stehet / r. i. o. h. er an.

statt

statt eines Fußschemels / wann er zu Pferde steigen wollen / gebrauchet ; und ihm endlich die Haut abziehen lassen / daß er also eines elenden Todes sterben müssen.

Das große Messer an seinem Leibe.

Weltlicher Gelahrter.

Censorinus schrieb de die natalitio.

Hat eine Senf am Ort oder Ecke gefasset.

Im 7ten Decennio von 61 bis 70 Jahr.
Kirchen Historien.

Der Ketzer Paulus von Samosata Bischoff zu Antiochia lehrte / Christus unser Heyland wäre nicht Gott / sondern ein blosser Mensch. Da nun seine Ketzerey ausbrach / ward ein Synodus zu Antiochia gehalten / und dieser Paulus zum Verderruff seines Irrthums gebracht. Wie er aber dennoch von seiner Ketzerey nicht abstund / ward noch ein Synodus gehalten zu Antiochia : Da er von Malchione dem Rectore der Schulen daselbst seines Irrthums und Betrugs überführet / und seines Ampts entsetzet worden.

Der Ketzer / so auff die Bibel tritt / hat einen Pfau oder Pau, Paulus bey sich ; sein Samen : Samosata ist giftig. Er hat keinen Bischöfliche Habit an : Der Bischoffs Hut ist ihm abgefallen / lieget bey ihm.

Da Aurelianus die Christen zu verfolgen / durch böse Leute angetrieben / den Befehl und Brieff deswegen unterschreiben wollen / ist ihm sein Arm so steiff und machtloß

worden / daß er nicht schreiben könn
 nen. Dennoch aber hat er die Chris
 sten geplaget / und sind derselben
 viel tausend hingerichtet worden.

Römische Käyser.

Er hat Fe
 dern von einem
 Gallo oder Hahn
 auff seinem
 Helm. Sein
 Bild ist noch im
 vorigen Decennio
 weil er zugleich
 mit seinem Va
 ter 5. Jahr re
 gleret hat. Das
 W i n d e l m a ß
 machet 7.

Gallienus war vom Rath zu Rom
 seinem Vater zum Gehülffen gege
 ben; mit welchem er 5. Jahr regie
 ret: Da nun derselbe von Sapore
 gefangen / hat Gallienus noch
 in das 7te Jahr alleine regieret.
 Daß sein Vater von dem Perser
 Könige in so harter Gefängniß ge
 halten wurde / darum bekümmerte
 er sich wenig / ja er war vielmehr
 froh / daß er seines Zuchtmeisters al
 so quitt worden. Weil er sich der Re
 gierung nicht recht annahm / stunden
 viel nach dem Käyserthum / und wer
 den 30. derselben Nahmkündig ge
 macht. Von denen war einer
 Aureolus, welchen er mit Krieg
 verfolgete / kam aber durch desselben
 Anstiftung bey Menland umb /
 doch hat sich dieser Gallienus gegen
 die Christen gar gütig erzeiget / die
 Verfolgung gehemmet / und ihnen
 Freyheit ihren Gottesdienst zu üben
 vergönnet. Ihme succedirte Clau
 dius, regierte 2. Jahr / schlug die
 Barbarn / deren in zmal hundert
 und

Er war lachm
 Claudus, steuret
 sich an die Gabel
 mit 2. Spizen.

und 20. tausend die Römische Provinzen anfielen / glücklich zurücke. War ein Christen-Feind. Diesem succedirte Aurelianus, war der erste von den Römischen Käysern / der Kron und gülden Habit trug / regierte 6. Jahr. Die Tyrannen / so in unterschiedenen Provinzen sich für Käyser auffgeworffen / bezwang er. Zenobiam des Odenati Gemahlin / ein klug und mannhafftes Weib / so nach ihres Mannes Todt die Römische Provinzen in Orient regierte und selbst Krieg führete / überwand er in einer blutigen Schlacht und zwang sie / sich zu ergeben. Er führete sie im Triumph. Er kam endlich durch Betrug seines Schreibers umb / welcher seine Hand nach zu mahlen wuste : Und ehrlicher / fürnehmer Leute Nahmen / als ob es Aurelianus geschrieben / auffgezeichnet hatte : Auch sie überredete der Käyser gedächte sie zu tödten / welche daher bewogen / den Käyser umbrachten.

Er ist Aureus hat güldene Kleider an / und eine güldene Krone / mag darum wohl Aureus oder Aurelianus heißen. Die Exe bedeut 6.

Die Königin im Harnisch führet er an einer Ketten. Die Feder in der Brust des Käysers / bedeut / daß er durch die falsche Feder getödtet worden.

Im dem 8ten Decennio von 71 bis 80 Jahr.

Kirchen Historien.

Der Keger Manes sonst Cubrieus genant / wolte Manes, das ist nach der Persischen Sprache der Ges

Er tritt auff die Bibel wie die andern Keger / und ist ein Mahn - oder sprächig

Wohn: *esser Papa-*
ver.

sprächige heissen. Die Griechen verstanden diesen Nahmen nach ihrer Sprache; darinn ein Toller oder unsinniger Manes genant wird. Und ein solcher Nahme kam ihm mit Recht zu/ als der eine so ungereimte und unvernünfftige Lehre herfür brachte; Daß nemlich zween ewige Götter wären/ ein guter und böser: Christus der Herr sey kein wahrer Mensch/ sondern ein Gespenst gewesen: Das Geseß wäre böse: Der Mensch habe zwei Seelen/eine böse vom bösen Gott/ und eine gute vom guten Gott: Das alte Testament sey böse und vom Teuffel 2c. Solche und dergleichen Irthümer hatte er aus des Buddæ Schrifften gefasset; welcher ein Discipul Scythiani gewesen. Als er Saporis des Königs in Persien krancken Sohn durch sein Gebeth gesund zu machen versprochen / und die Cur ihm so weit fehlete / daß der Krancke gestorben/ hat der König ihn lebendig die Haut abziehen lassen. Der Leib aber ist den wilden Thieren zu verzehren vorgeworffen worden.

Die Kirche.

Unter der Regierung des Kaisers Probi hatte die Kirche Friede:
 Buchs

Buchs derowegen sehr und nahm
gewaltig zu; also daß die Gemeine
in Privat-Häusern nicht mehr zus-
ammen kommen konte / sondern sie
mussten darzu grössere Häuser
bauen.

Römische Käyser.

Claudius Tacitus regierte über
6. Monath nehmlich 200. Tage
Starb zu Tharsen am Fieber.

Er ist lahm
Clausus, hält die
Hand für den
Mund und
schweiget / heist

darum Tacitus. Der Mond bey ihm ist wie ein 6.

Probus war ein löblicher und sei-
nem Nahmen nach probus ein
rechtschaffener Käyser / regierte 7.
Jahr / ward von den meutenirenden
Kriegesleuten / weil er selbige nicht
müßig seyn ließe / und in guter dis-
ciplin hielt / erschossen.

Er hat einen
Heber damit
man den Wein
probet, der He-
ber hat eine Zi-
gel wie 7. Der
Pfeil damit es
erschossen ist
set in ihm.

Weltlicher Gelahrter.

Porphyrius.

Der Mann
mit dem Buche.

Porret im Feuer / oder Fyr.

In dem 9ten Decennio von 81 bis 90 Jahr.

Römische Käyser.

Carus ward/nach dem Probus ge-
tödtet / von dem Kriegesheer zum
Käyser auffgeworffen. Er erwählte
ihm seine Söhne zu Gehülffen. Ca-
rinus solte Gallien vorstehen. Nu-
merianum nam er mit in den Krieg
wider die Perfer. In welchem Zug
er vom Donner gerühret umbkoma-

Der Käyser
sihet im Karo
hat 2. Spiesse /
welche er wider
die Perfer ge-
brauchen wol-
te / seigen 2.
Jahre an.

men /



Die Senffte
darauff Num-
mern: ein arger
Aper oder wild
Schwein stei-
get hienein den
Numerianum, so
darinnen ist / zu
tödtten.

men / da er 2. Jahr regieret hatte.
Numerianus ein löblicher Regentel-
statlicher Orator und Poet, da er
wegen seines Vaters Todt die Au-
gen mit stetigem Weinen verdor-
ben / musste er sich / der Sonnen und
des Lichtes wegen / so er nicht sehen
konte / in einer Senffte tragen las-
sen; und ward darin von seinem
Schwieger-Vater Arrio Apro
schändlicher Weise umgebracht.

Im 10ten Decennio von 91 bis 100 Jahr.
Kirchen Historien.

Er hat sich
bald angehon,
Anton: Weil er
nur einen
schlechten Rock
trug; Hat eine
Eremitten Leuch-
te.

Antonius ein Eremit/oder Ein-
siedler / hat zu diesen Zeiten gelebet.
Dieser hielt sich in der Einöde
auff: Und/da er 90. Jahr alt war/
kam er aus sonderlicher Eingebung
Gottes zu Paulo dem Eremiten
der nun 13. Jahr gelebet hatte/und
begrub ihn. Antonius aber ist alt
worden 105. Jahr / und ist endlich
im 19. Jahr des Käyfers Constantii
gestorben.

Römische Käyser.

Do o kledet
sich noch an, er
kledet sich an.

Diocletianus tödtete den Meuch-
elmörder Aprum und ward Käys-
ser. Wider diesen zog Carinus: kam
aber in der Schlacht umb. Diocle-
tianus nam bald zu Anfang seiner
Regie-



das
 er
 af.
 wis
 ges
 zur
 ahe
 ng.

ges
 ine
 bra

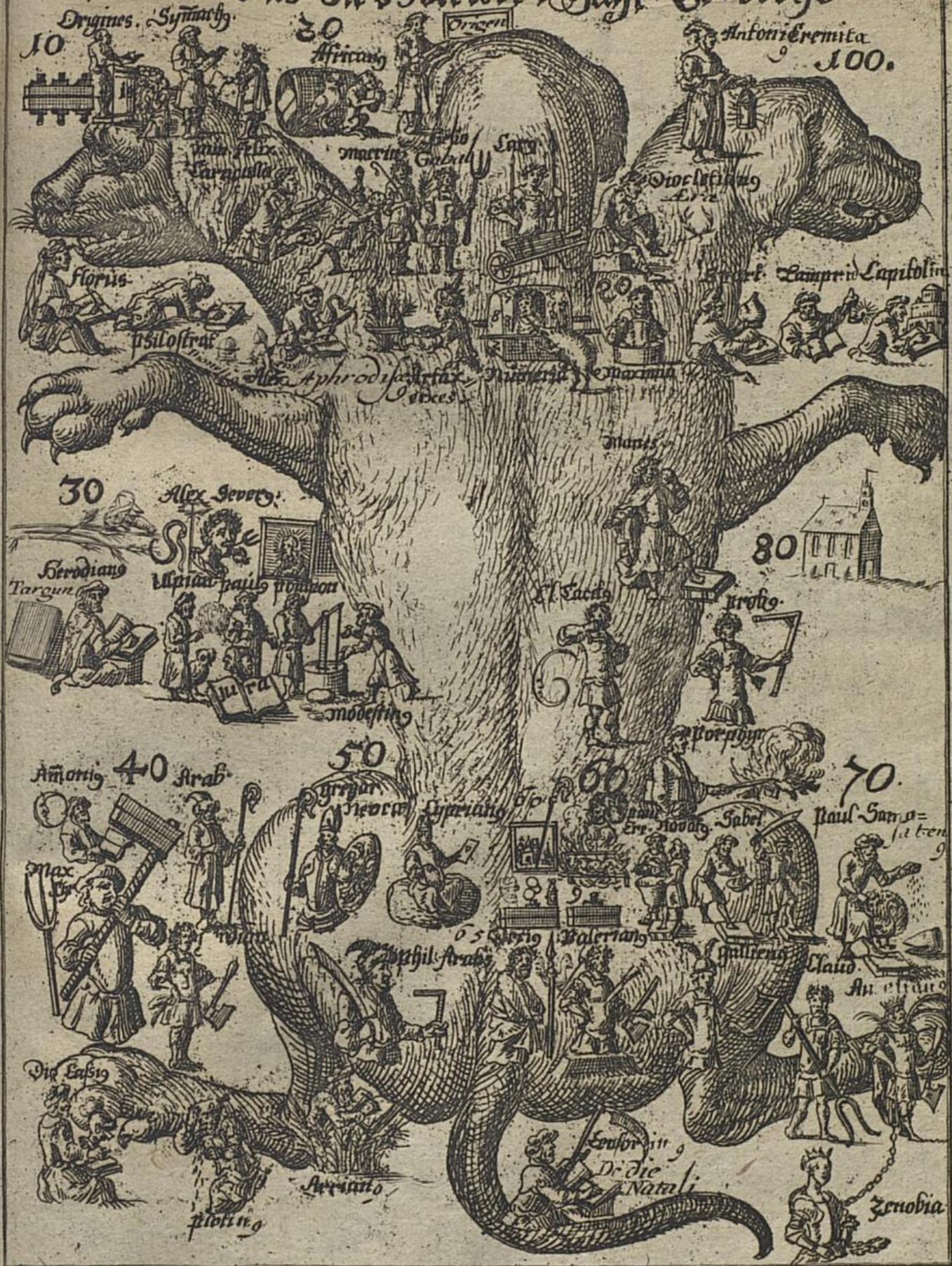
ner
 prf
 sero

on
 der

uch
 ner
 reich

bet
 colin

Das 1te Hundert Jahr. Serberg.



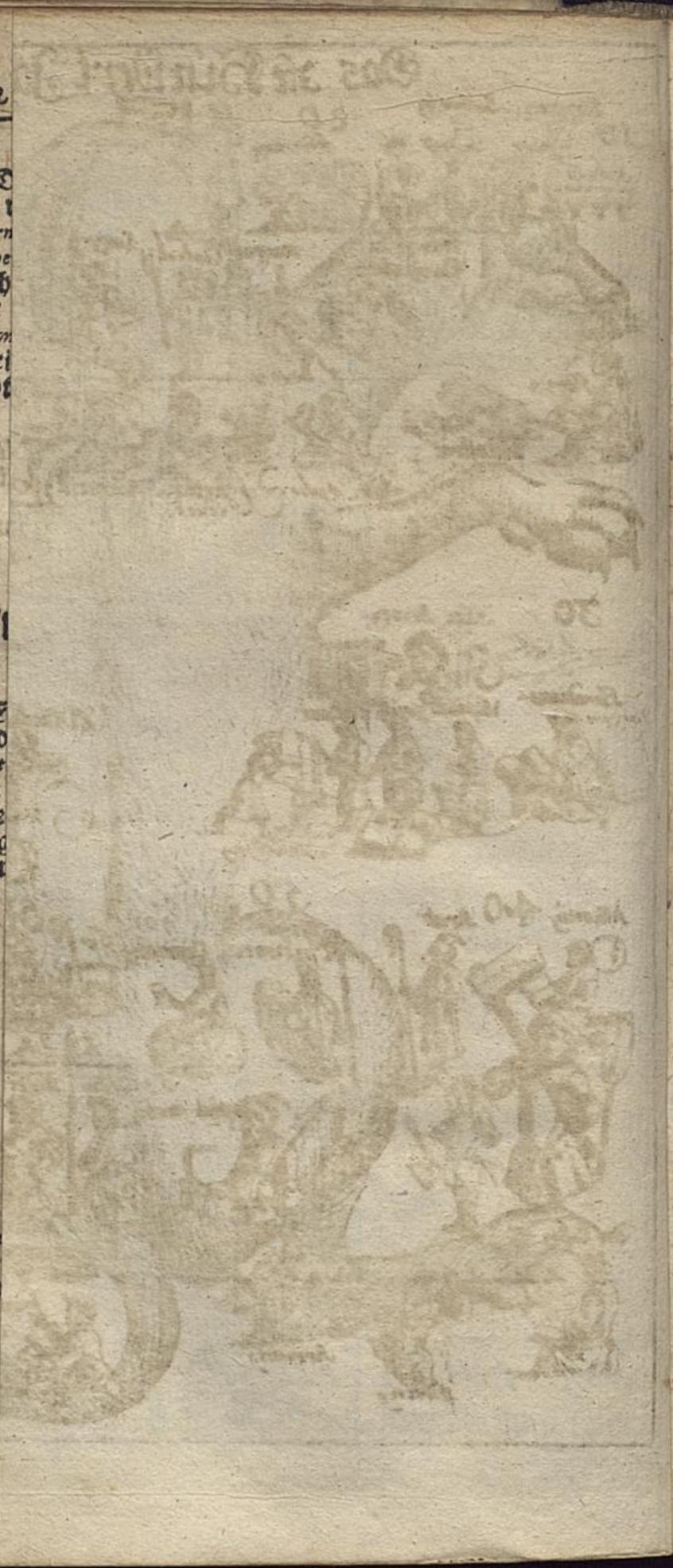
92

da
uern
Spe
Sch
get
Nun
dari
höde

31

bal
Ant
n u
schle
frug
Gren
te.

De
sich
Kleid



Regierung zum Collegem im Regi-
ment an Maximianum beyde re-
gierten zusammen 20. Jahr. Dio-
cletianus war aus Dalmatia bür-
tig eines geringen herkommens/hat
gleichwohl durch 3. Dinge sonder-
lich einen Nahmen erlanget. (1.)
Daß eine sonderbare Jahr-Rech-
nung *Ara Diocletiana*, sonst auch
Ara martyrum & gratiæ genant/
von ihm den Nahmen bekommen.
Das andere / das er die Christen
verfolget; Das dritte/das er frey-
willig das Regiment abgeleget/und
nach Salonam in sein Vaterland
sich begeben: Da er für sich als ein
gemeiner Mann gelebet / und mit
Garten-Lust sich ergetet. Hat end-
lich aus Furcht für Constantino
Gifft eingenommen / und ist so ge-
storben.

Er sagte / das
Maass ist um
meist anum: er
sitzt im Maass.
Schwänze zwis-
schen ihnen ge-
ben eine Figur
wie 20. die Jahr
ihrer Regierung.

Ara wird ge-
lesen / ist eine
besondere Jahr-
Rechnung.

Zerbrochener
und weggeWORF-
ener Käyser
Krank.

Weltliche Gelahrte:

Ælianus Spartianus.

Spar = Büchsen / damit er seine Historien schreibet.

Er hat beson-
der *Ohl* in der

Ælius Lampridius.

Lampen, dabey schreibet er seine Historien / und leuchtet zugleich
den andern.

Er hat auch
solch *Ohl* in seiner

Julius Capitolinus.

aus seinem *Capitolio* oder *Capito* seine Historien.

Er schreibet
bey dem *Capitolio*

Das



Das 4te hundert Jahr stehet auff einer Decken. (D bedeut uns 4. weil es der 4te Buchstabe ist.) Denn die Decke für den Augen der Käyser / so bishero verhindert / daß sie das Licht der Christlichen Lehre nicht erkennen mögen / ward weggenommen / und hinter sie gesetzt : Darauff sie die Klarheit derselben erkantten / und annahmen. (Sie stehen darumb nun nicht mehr hinter der Decken / sondern davor an dem Lichte.) Sie waren Constantes beständige (Constantini) den abtrünnigen Julianum ausgenommen; starcke (Valentes und Valentiniani) Seulen der Kirchen; gleich als ein von Gott gegebener Theodosius und geehrter Honorius.

In dem 1ten Decennio von 1 bis 10 Jahr.
Kirchen Historien.

Die Presse
darin X.

Die 10te Verfolgung erregete Diocletianus in dem 19ten Jahr seiner Regierung. Dañ ob wohl die Christen auch vorhin verfolget und getödtet wurden; so gab doch Diocletianus im Anfang dieses Seculi, und also fast beym Ende seiner Regierung durch öffentliches Ausschreiben Befehl / die Christen durch das ganze Römische Gebiet auff zu suchen /